Die Wiesenkrippe „Wolfsteiner Wiesenkäfer“ stellt sich vor

Die erste Krippe unter der Trägerschaft der Stadt Freyung öffnet am **01. Oktober 2023**, auf dem idyllisch gelegenen Geyersberg ihre Pforten.

Hier werden Kinder im Alter von 1-3 Jahren im neuerrichteten Krippengebäude mit großzügigem, naturnahen Außengelände betreut. Die Krippe bietet Platz für zwei Gruppen mit jeweils 15 Kindern. Neben den beiden liebevoll gestalteten Gruppenräumen mit integriertem Küchenblock, verfügt die Krippe unter anderem über einen Bewegungsraum, einen Waschraum und zwei separate Schlafräume. Die Holzbauweise ermöglicht ein angenehmes Raumklima und eine heimelige Atmosphäre. Bei der Auswahl der Materialien und der Inneneinrichtung wurde darauf geachtet, dass viel Holz und neutrale Farben verwendet werden. Zudem ist die Wiesenkrippe leicht zu erreichen. Für die Hol- und Bringzeiten sind genügend Parkplätze vorhanden.

1) Wer beantwortet meine Fragen?

Unser Waldkindergartenteam steht Ihnen für weitere Fragen unter der Tel.-Nr. 0175/1060731 oder per Mail info@waldkindergarten-freyung.de jederzeit gerne zur Verfügung.

2) Wer arbeitet hier mit den Kindern? Wer ist der Träger?

Der Träger der Wiesenkrippe ist die Stadt Freyung.
Angestellt sind bereits zwei pädagogische Fachkräfte, Margot Kellhammer & Sabine Nigl. Beide bringen eine langjährige Berufserfahrung im Krippenbereich mit und waren auch bei der Gestaltung des Gebäudes sowie der Inneneinrichtung beteiligt.
Regelmäßige Fortbildungen und Schulungen sind ein Qualitätsmerkmal der Einrichtung.

3) Was sind die Öffnungszeiten und wieviel kostet die Betreuung?

Die Krippe wird von Montag bis Freitag von 07:30 Uhr bis 13:45 Uhr geöffnet sein.

Elternbeiträge ab 01.10.2023

Kinder von 0-2 Jahren
bis zum vollendeten 2. Lebensjahr

tgl. Buchungszeit	mtl. Elternbeiträge für Kinder *)
2 - 3 Std.	**153,00 €**
3 - 4 Std.	**193,00 €**
4 - 5 Std.	**213,00 €**
5 - 6 Std.	**238,00 €**
6 - 7 Std.	**263,00 €**

Elternbeiträge ab 01.10.2023

Kinder von 2-3 Jahren
bis zum vollendeten 3. Lebensjahr

tgl. Buchungszeit	mtl. Elternbeiträge für Kinder *)
2 - 3 Std.	**145,00 €**
3 - 4 Std.	**180,00 €**
4 - 5 Std.	**202,00 €**
5 - 6 Std.	**228,00 €**
6 - 7 Std.	**256,00 €**

*)zzgl. Materialkosten/Spielgeld mtl. 5,00 €

Hinweis zum Elternbeitrag:
Zusätzlich zum Beitragszuschuss für die gesamte Kindergartenzeit hat der Freistaat Bayern das Bayerische Krippengeld mit Wirkung zum 1. Januar 2020 eingeführt. Damit werden Eltern bereits ab dem ersten Geburtstag ihres Kindes mit monatlich bis zu 100 Euro pro Kind bei den Elternbeiträgen entlastet, wenn sie diese tatsächlich tragen. Das Leistungsende des Bayerischen Krippengeldes ist unmittelbar an den Beitragszuschuss für die gesamte Kindergartenzeit gekoppelt. Das Bayerische Krippengeld erhalten nur Eltern, deren Einkommen eine bestimmte haushaltsbezogene Einkommensgrenze nicht übersteigt. Neben den Eltern können auch Adoptionspflegeeltern und Pflegeeltern vom Krippengeld profitieren. Es setzt voraus, dass das Kind in einer nach dem BayKiBiG geförderten Einrichtung betreut wird oder für das Betreuungsverhältnis in Tagespflege eine Förderung nach dem BayKiBiG erfolgt. Für die Gewährung ist ein Antrag erforderlich.

Elternbeiträge ab 01.10.2023

ab dem 3. Lebensjahr

tgl. Buchungszeit	mtl. Elternbeiträge für Kinder *)
5 - 6 Std.	**171,00 €**
6 - 7 Std.	**205,00 €**

*)zzgl. Materialkosten/Spielgeld mtl. 5,00 €

Hinweis zum Elternbeitrag:
Zur Entlastung der Familien hat die Bayerische Staatsregierung zum 01.04.2019 einen Beitragszuschuss in Höhe von 100,00€ pro Monat für Kinder ab dem dritten Lebensjahr bis zum Schuleintritt auf den Weg gebracht. Somit verringert sich der Elternbeitrag um die Höhe des Beitragszuschusses. Ist der Beitragszuschuss höher als der Elternbeitrag, erfolgt keine Gutschrift des Differenzbetrages.

4) Wie sieht der Tagesablauf aus?

Unser Tag in der Krippe ist durch bestimmte Eckpunkte strukturiert. Diese schaffen für die Kinder Sicherheit, Geborgenheit, Verlässlichkeit und geben einen geordneten Rahmen. Der Gruppenraum ist zentraler Anlaufpunkt für die Kinder.

	Um 7:30 Uhr morgens beginnt die Bringzeit. Die Kinder treffen sich nach dem Umziehen in der Gruppe. Hier wartet bereits das pädagogische Fachpersonal. Jedes Kind wird individuell begrüßt und kann dann auf Entdeckungsreise im Gruppenraum gehen.
	Um ca. 8:30 Uhr beginnt der Morgenkreis, je nach Witterung & Situation drinnen oder draußen. Hier wird die Anwesenheit der Kinder festgestellt und tägliche Morgenrituale werden durchgeführt. Hier ist auch Raum für Bildbetrachtungen, Geschichten, Verse, Fingerspiele oder auch Projekte.
	Um ca. 10.00 Uhr, nachdem die Brotzeit beendet ist, werden die Kinder, je nach Bedarf ins Bett begleitet, und alle anderen dürfen nach Belieben das Außengelände erkunden. Wer aufgewacht ist, folgt den anderen Kindern nach draußen. Bei schlechter Witterung findet die Freispielzeit in den großzügigen Gruppenräumen & dem Bewegungsraum statt.
	Um ca. 12:00 Uhr beginnt die individuelle Abholzeit. Jedes Wickelkind wurde bis zu diesem Zeitpunkt mind. einmal gewickelt (je nach Bedarf). Eventuell mitgebrachtes Mittagessen kann in der - Gruppenraum integrierten- Küche gewärmt werden.
	Um 13:45 Uhr wird die Krippe geschlossen und jedes Kind muss bis dahin abgeholt sein.

5) Wie läuft die Eingewöhnung ab?

Der Übergang von zu Hause in eine Betreuungseinrichtung ist ein großer Einschnitt in das Leben einer Familie, welcher sowohl Chancen als auch Risiken mit sich bringt. Gelungene Übergänge ermöglichen den Eltern und Kindern zu wachsen und ein positives Selbstbild in einer neuen Rolle zu entwickeln.

Um einen sanften Einstieg für das Kind zu gewährleisten, orientieren sich die Fachkräfte in der Wiesenkrippe am „Berliner Modell“, einem anerkannten Verfahren zur Eingewöhnung.

Die zwei Grundsätze/Säulen des Berliner Eingewöhnungsmodells

Bezugspersonen und Behutsamkeit

Das Kind wird zur Eingewöhnung immer von einer seiner wichtigsten Bezugspersonen begleitet, in der Regel also Mutter oder Vater. Mit der Sicherheit, „Mutter oder Vater sind da, es kann mir nichts passieren“, fällt es dem Kind leichter, sich in der Kita einzuleben und tragfähige Beziehungen zu den Erziehern und den anderen Kindern aufzubauen.
Zudem findet die Eingewöhnung langsam statt. Das Kind wird nicht überfordert oder unter Druck gesetzt. Dadurch fühlt es sich auch langfristig wohler in der Gruppe, kann sich besser entwickeln und lernen.

6) Wie kann ich mein Kind anmelden?

Die Aufnahme setzt die rechtzeitige Anmeldung durch die Personenberechtigten oder Erziehungsberechtigten voraus. Der Anmeldezeitraum für das neue Kindergartenjahr ist jeweils von September bis Dezember des Vorjahres. Platzvergabe erfolgt gemäß unserer Kindergartensatzung (siehe Homepage www.waldkindergarten-freyung.de). In der Regel erfolgt die Aufnahme, angepasst an das Schuljahr, im September. Wenn es freie Plätze gibt, können aber auch während des Jahres neue Kinder aufgenommen werden.
Nach Absprache mit der Krippenleitung wird ein Termin zur schriftlichen Anmeldung vereinbart. Mitzubringen ist das U-Heft und der Impfnachweis.

7) Wird mein Kind gewickelt?

Die Kinder werden je nach Bedarf und individuellen Bedürfnissen gewickelt. Die dafür nötigen Utensilien werden von den Eltern mitgebracht und bei uns im jeweiligen Eigentumsfach aufbewahrt.

8) Gebe ich meinem Kind eine Brotzeit mit? Gibt es Mittagessen?

Jedes Kind nimmt täglich seinen eigenen Rucksack mit Brotzeit und Getränkeflasche mit in die Krippe. Jedes Kind isst und trinkt was es selbst dabei hat, sodass z.B. Allergien oder verschiedene Essgewohnheiten kein Problem darstellen. Fläschchen oder Brei können in der Küche zubereitet werden und mitgebrachtes Mittagessen kann jederzeit aufgewärmt werden.

9) Werde ich verständigt, wenn mein Kind weint?

Sollte sich ein Kind bei Kummer nicht trösten lassen, dann werden die Erziehungsberechtigten zeitnah benachrichtigt.

10) Kann mein Kind in der Krippe schlafen?

Unsere Wiesenkrippe ist mit einem gemütlichen Schlafraum ausgestattet. Jedes Kind kann, wenn dies gewünscht ist, in einem für es bereitgestelltem Bett schlafen. Gewohnte Gegenstände wie Schnuller oder Schmusetuch etc. sollen mitgebracht werden. Diese werden vor und nach dem Schlafen im Schlafraum aufbewahrt.

11) Bekommen wir bei der Sauberkeitserziehung Unterstützung?

Ja, jederzeit gerne. Ihr Kind wird in jeder Wickelsituation pädagogisch begleitet. Selbstverständlich unterstützen wir auch das Toilettentraining in Absprache mit den Eltern.

12) Darf mein Kind in die Krippe, wenn es krank ist?

Wir bitten im Krankheitsfall (oder auch in sonstigen Fällen der Abwesenheit) Kinder telefonisch bis 8.00 Uhr abzumelden. Die Krippe kann nicht besucht werden, wenn Kinder an einer meldepflichtigen, übertragbaren bzw. ansteckenden Krankheit leiden. Nach ansteckenden Krankheiten ist ein ärztliches Attest vorzulegen, aus welchem hervorgeht, dass die Krippe wieder besucht werden darf. Generell gilt die Faustregel, dass ein erkranktes Kind 24 Stunden fieberfrei sein soll, bevor es wieder in die Krippe kommt. Erkrankt ein Kind im Laufe des Krippentages, muss es abgeholt werden. Die Betreuer werden in einem solchen Fall die Eltern benachrichtigen. Zum einen, weil das Kind die nötige Zuwendung, Ruhe und Behandlung benötigt um zu genesen. Zum anderen, um die Ansteckung weiterer Kinder und des Personals zu vermeiden.

13) Wird mein Kind getröstet, wenn es sich verletzt?

Jedes Kind wird getröstet und kleine Verletzungen werden versorgt. Das gesamte Personal wird in regelmäßigen Abständen in Erste Hilfe für Betreuungseinrichtungen geschult.

14) Werden Feste gefeiert?

Auch wir orientieren uns am Jahreskreis. Feste und Feiern wie z.B. Geburtstage, Erntedank, St. Martin, Nikolaus, Weihnachten, Ostern, Maifest, Sonnwendfeuer etc. werden anschaulich mit den Kindern vorbereitet und zelebriert. Die Zugehörigkeit zu einer bestimmten Konfession ist für uns nicht wichtig.

Zu den Feierlichkeiten wird nach Möglichkeit auch gebacken.

Erntedank

Geburtstagsthron

15) Gibt es Entwicklungsgespräche?

Entwicklungsgespräche finden einmal jährlich oder nach Bedarf statt. Wichtig sind auch immer die Tür- und Angelgespräche, um im ständigen Austausch zu bleiben und auftretende Fragen und Unklarheiten sofort zu klären.

16) Was kommt nach der Krippe?

Das Kind kann nach der Krippenzeit in jedem beliebigen Kindergarten angemeldet werden. Ist der Wunsch der Eltern da, dass ihr Kind nach der Krippe in den Waldkindergarten wechselt, werden diese Wiesenkäferl bei verfügbaren Plätzen vorrangig und unter Berücksichtigung der Dringlichkeitsstufen im Waldkindergarten (§ 5 Abs. 3 der Kindergartensatzung) aufgenommen.

17) Was wird in der Krippe benötigt?

- eine Kindergartentasche (bitte mit Name beschriftet)
- eine Trinkflasche (bitte mit Name beschriftet)
- Hausschuhe mit fester Sohle (im Gang und Bad ist es manchmal nass)
- eine Brotzeitbox (bitte auch beschriftet)
- einen Aktenordner (5cm wenn das Kind 1 Jahr bzw. 8cm wenn es länger in den Kindergarten geht)
- ca. 50 Klarsichtfolien (wenn keine Folien gewünscht ist, dann werden die Blätter gelocht)
- Turnschuhe (außer das Kind trägt Hausschuhe, mit denen es beim Turnen gut laufen und springen kann und einen festen Halt hat)
- wetterfeste Kleidung (Matsch-Hose und- Jacke, bitte mit Name beschriftet)
- Gummistiefel (bitte mit Name beschriftet)
- bei Bedarf Mütze oder Stirnband, Handschuhe, Schal (bitte mit Name beschriftet)
- Wechselkleidung (falls mal ein Missgeschick passiert. Bitte mit Name beschriftet)
- Wenn das Kind noch Windeln trägt werden dieses von den Erziehungsberechtigten mitgebracht, ebenso die Feuchttücher und eventuell eine Creme für den Windelbereich (wird alles beim Wickeltisch im jeweiligen Eigentumsfach aufbewahrt)

Wir hoffen wir konnten Ihnen mit dieser Zusammenfassung einen kleinen Einblick in unsere neue Wiesenkrippe geben. Wir würden uns freuen, wenn wir Ihr Interesse für die Wiesenkrippe „Wolfsteiner Wiesenkäferl“ geweckt haben.

Unser Waldkindergartenteam steht Ihnen für weitere Fragen unter der Tel.-Nr. 0175/1060731 oder per Mail info@waldkindergarten-freyung.de jederzeit gerne zur Verfügung.

Ihr Team

WIESENKRIPPE
Wolfsteiner Wiesenkäferl

Margot Kellhammer

Sabine Nigl